

Ein Beitrag zur Ichneumoniden-Fauna Nordschleswigs. V.

Von K. Pfankuch †, Bremen.

(Fortsetzung aus Heft 1, Bd. XX).

25. Gattung: *Diaparsis* Först.

59. *D. microcephalus* Grav. ♂ (2. 7.): Kopf hinter den Augen allmählich sich verschmälernd; Fühler an der Basis unterseits rot, Geißel 31-gliedrig; Mittelsegment fein gerunzelt und ziemlich glänzend; area basalis durch Runzeln angedeutet; Beine gelbrot, nur die Hintertarsen gebräunt.

26. Gattung: *Helictes* Hal.

60. *H. mediator* Schiödde. ♂ (11. 6.): Fühler lang, Glied 6 8 der Geißel ausgerandet; Tergite 2 und 3 an der Basis gelbrot. ♂ (4. 7.): Fühlergeißelglieder 5 7—8 ausgerandet.

V. Unterfamilie: *Tryphoninae*.1. Gattung: *Acrotomus* Holmg.

1. *A. triangulatorius* Grav. ♀ (10. 8.): Costula vorhanden, deutlich; die Tergite 2–7 rot, die letzten Tergite mehr braun; Hinterschenkel rot, an der Basis schmal schwarz; Stigma dunkelbraun, an den Enden hell; Länge: 9 mm.

2. Gattung: *Exyston* Schiödde.

2. *E. cinctulus* Grav. ♂♂ und ♀♀ (11. 6. bis 20. 7.): Nicht selten; auch auf Dolden. Die Färbung des Hinterleibes variiert.

3. *E. albicinctus* Grav. ♂ (22. 6.): Gesicht schwarz; Fühler von $\frac{2}{3}$ Körperlänge; Schildchenspitze gelb; Tegulae schwarz; Mittelsegment mit nur einer deutlichen Querleiste in der Mitte, vor und hinter dieser feinere Querleisten; das 1. Tergit mit fast parallelen Seiten, ohne Kiele; Vorderbeine reichlich gelb gezeichnet; Hinterschenkel schwarz, an der Spitze gelb; Hinterleib wie bei *E. cinctulus* gefärbt, doch sind die Tergite reicher rot und mit gelblich-weißem Hinterrande. Wohl nur Varietät von *E. cinctulus*.

4. *E. tricolor* Grav. ♀ (7. 7.): Das Mittelfeld des Mittelsegments rechteckig, etwas höher als breit; die area petiolaris mit Mittelkiel. Länge: 10 mm.

3. Gattung: *Cteniscus* Hal.

5. *Ct. flavomaculatus* Grav. ♀ (24. 8.): Gesicht und Wangen weißgelb gefleckt, sonst wie die Stammart.

Var. *hostilis* Holmg. (= *limbatellus* Holmg. nach Roman). ♀ (17. 6.): Gesicht und Wangen schwarz, ebenso das Hinterleibsende; die Vorderhüften sind mehr gelbrot, an der Basis geschwärzt, die Hinterhüften ganz schwarz; die vorderen Schenkelringe sind gelb, die

hinteren rotgelb mit bräunlichem Anfluge. 2 ♂♂ (10. 8.): Callus Flügelschüppchen und Flügelbasis gelblich; Tergit 2 hinten, 3 und 4 rot, letzteres an der Spitze geschwärzt.

Var. basalis Steph. (= *flavilabris* Holmg. = *connatus* Holmg. nach Roman. ♀ (7. 7.): Die Hinterschenkel sind schwarz, die gelbroten Hinterschienen an der Spitze gebräunt.

6. *Ct. punctipleuris* Thoms. ♀♀ (12. 8. bis 25. 8.): Der Prothorax seitlich gelb; die Mittelbrustseiten nur seicht punktiert; die Hinterhüften an der Basis schmal schwarz. ♀ (27. 8.): Der Halsrand gelb; die Hinterhüften breit schwarz. Alle Exemplare sind von Dr. Roman geprüft.

7. *Ct. marginatus* Thoms. ♀ (10. 8.): Steht *Ct. pictus* Grav. sehr nahe. Kopf kubisch, hinter den Augen erweitert; Wangen ^{1,2} so lang wie die Mandibeln an ihrer Basis breit; Schildchen bis zur Spitze gerandet; Vorderhüften und ihre Schenkelringe gelblich, erstere an der Basis geschwärzt; die Hinterhüften schwarz, ihre Schenkelringe gelb, an der Basis schwach gebräunt; Schenkel und Schienen gelbrot, die Hinterschenkel an Basis und Spitze gebräunt; die Hintertarsen gegen das Ende etwas bräunlich; unterhalb der Fühler ragt ein schwarzes Dreieck in das gelbe Gesicht hinein; Tergit 1 schwarz, der Hinterrand (schmal) und die Tergite 2—7 rot, hier und da schwarz gefleckt; die Tergite 6 und 7 gelb gerandet; Bauchfalte gelb, das letzte Bauchtergit rötlichgelb; Stigma gelb; Länge: 6 mm.

8. *Ct. gnathoxanthus* Grav. ♀ (27. 8.): Kopf hinter den Augen wenig verschmälert; Gesicht schwarz mit 2 gelben Makeln über dem Kopfschilde; die Hüften rotgelb, die vorderen mit Gelb untermischt; die vorderen Schenkelringe gelb.

9. *Ct. umbellatarum* Woldst. ♀ (6. 7.): Sämtliche Schenkelringe gelblich; die Hinterhüften, die Hinterschenkel, die Spitze der Hinterschienen und die Hintertarsen schwarz.

4. Gattung: *Dyspetes* Först.

10. *D. praerogator* L. ♂♂ und ♀♀ (11. 6. bis 10. 9.): Nicht selten. Hinterhüften und Hinterschenkel, bisweilen auch die ganzen Hinterbeine schwarz; manchmal auch die Schenkel rot, die hinteren an der Spitze geschwärzt. Auf Dolden.

5. Gattung: *Tryphon* Fall.

11. *T. rutilator* L. ♂♂ und ♀♀ (11. 6. bis 9. 7.): Häufig; oft auf Dolden.

12. *T. trochanteratus* Holmg. ♀♀ (26. 6.; 8. 7.) Auf Dolden.

13. *T. incestus* Holmg. ♂♂ und ♀♀ (11. 6. bis 24. 7.): Oft auf Dolden.

14. *T. obtusator* Thunb. (= *consobrinus* Holmg.) ♀ (9. 6.).

15. *T. vulgaris* Holmg. ♂ (25. 6.): Scheitel mehr oder wenig deutlich ausgeschnitten (beim ♂ mehr als beim ♀); Unterseite der Fühlergeißel und die Vorderschienen scherbengelb, ebenso die Hinterschienen; die vorderen Schenkel basal geschwärzt. ♀ (26. 6.): Auf Dolden. ♂♂ und ♀♀ (27. 6. bis 13. 8.): Bisweilen das Hinterleibsende oberseits schwarz. Auf Dolden.

16. *T. signator* Grav. ♀ (14. 6.): Auf Dolden. Der gelbe Gesichtsfleck ist in der Mitte unterbrochen; die 4 Vorderschenkel sind an ihrer Rückseite schwarz gezeichnet. ♀ (23. 6.): Im Gesicht 2 gelbe Flecke; die Schenkelringe gelbrot, die hinteren an der Basis gebräunt; das letzte Hintertarsenglied rotgelb. ♂ (26. 6.): Alle Schenkelringe und die Vorderschenkel (unterseits) schwarz; Tergit 2 mit schwarzem Fleck.

17. *T. brunniventris* Grav. ♀ (4. 7.): Das 1. Tergit in der hinteren Hälfte rot. ♂♂ und ♀♀ (5. 7. bis 26. 7.).

18. *T. exclamationis* Grav. ♂ (6. 8.): Gesicht gelb, in der Mitte mit schwarzem Längsstrich. ♂ (10. 8.); ♀ (3. 9.). Auf Dolden.

6. Gattung: *Symboëthus* Först.

19. *S. heliophilus* Grav. ♂♂ und ♀♀ häufig.

7. Gattung: *Cosmoconus* Först.

20. *C. elongator* F. ♂♂ und ♀♀ häufig. Veränderlich.

8. Gattung: *Monoblastus* Hlg.

21. *M. longicornis* Holmg. ♂ (4. 7.): Flügelschüppchen und Hinterschenkel schwarz, die Vorderschienen außen gelblich; das 1. Tergit schwarz, die übrigen rot, Tergit 6 und 7 oben teilweise verdunkelt; auf dem 2. Tergit zwei dunkle Punkte. ♂ (24. 7.): Tergite 5—7 schwarz. ♀♀ (26. 7.): Flügelschüppchen gelb; das 1. Tergit hinten rot. Die Färbung der Flügelschüppchen und der Hinterschenkel variiert. Von Roman in die Gattung *Rhorus* gestellt.

9. Gattung: *Polyblastus* Htg.

22. *P. strobilator* Thunb. (= *varitarsis* Grav.). ♂ (23. 6.): Der vordere Teil des Kopfschildes ist rotgelb, die Mandibeln gelb mit braunen Zähnen; die Vorder Hüften schwarz, an den Spitzen nebst ihren Schenkelringen gelb, der hintere Trochantellus auch gelb; Postpetiolus und die Tergite 2—4 rotgelb, das vierte gebräunt. ♀ (7. 7.): Die Tergite 2 und 3 rotgelb, das vierte schwarz mit rotem Mittelfleck. ♀ (23. 7.): Variation. Nur die Tergite 2 und 3 rot Hinterknie schwarz. Auf Dolden.

23. *P. pastoralis* Grav. 2 ♀♀ (6. 8.): Auch das 1. Tergit ist rot, also im ganzen die Tergite 1—4 rot; alle Hüften schwarz, an der

Spitze schmal gelbrot, die Schenkelringe größtenteils schwarz. ♀♀ (8. 8. bis 3. 9. Auf Dolden.

Var. rivalis Holmg. ♀ (23. 6.): Die Spiegelzelle nicht geschlossen; die Tergite 2—4 gelbrot, das vierte in der Mitte querüber mit schwarzer Binde; Mund gelb; die vorderen Hüften und Schenkelringe mehr gelb als rotgelb, die Hinterschenkel rein rotgelb; ♂ (2. 7. ♂ (24. 7.): Die Tergite 2—4 rotgelb, das zweite an der Basis breit schwarz, das 4. Tergit seitlich mit dreieckigen, schwarzen Flecken; Hüften schwarz, die Schenkelringe braun. Vielleicht eigene Art.

24. *P. pinguis* Grav. ♂♀ (26. 6.): Auf Dolden. Der schwarze Hinterleib glänzend und gleichmäßig punktiert; Mund, Fühlerschaft unterseits, Flügelschüppchen, alle Schenkelringe, Spitze aller Schenkel und die Schienen gelb, die Hinterschienen schwarz bespitzt; die vordersten Schenkel gelb und rot, die mittleren gelbrot, hinterwärts geschwärzt, die Hinterschenkel schwarz; die Hintertarsen an der Basis der 3 ersten Glieder gelb, im übrigen schwarz; die Tergite 2—7 schmal rötlichgelb gerandet; Stigma braungelb, nach der Basis hin gelb.

25. *P. arcuatus* Holmg. ♀ (26. 6.): Kopf hinter den Augen rundlich sich verschmälernd; Schildchen deutlich ganz umrandet; Mittelsegment oben mit 5 Feldern; Beine rötlich, Vorderhüften basal gebräunt, die Hinterhüften und die Basis der hinteren Schenkelringe nebst den Hinterschenkeln schwarz; die Tergite 2—4 mit mehr oder minder großen schwarzen Makeln; Länge: 5—6 mm. ♂ (2. 7.); ♂ (25. 8.): Die Tergite 2—4 rein gelbrot; Fühler schwarz, unterseits gelbbraun, in der Mitte etwas verdickt. ♂ (11. 9.): Die Tergite 2—5 gelbrot, letzteres hinten schwarz gefärbt. — Variationen: ♂♂ (28. 6.): Fühler in der Mitte schwach verdickt; die Färbung der Beine variiert. Fühlerschaft schwarz, Geißel braun, unterseits (besonders nach der Basis zu) heller; Flügelschüppchen groß, weißlich; Hüften rot, die Hinterhüften größtenteils schwarz; die vorderen Schenkelringe gleichfalls rot, die hinteren geschwärzt; Hinterschenkel schwarz; die Hinterschienen scherbengelb, an der Basis etwas, an der Spitze deutlich geschwärzt. ♀ (2. 7.): Alle Hüften rot; die Hinterschenkel seitlich mit schwarzem Längsstreifen. ♂ (22. 7.): Mittelsegment mit 3 oberen Feldern.

26. *P. pratensis* Grav. ♂ (2. 7.): Sieht auf den ersten Blick der Art *Aphanoroptrum abdominale* Grav. ähnlich. Kopf dreieckig, Kopfschildgruben mit Haarlocke; Kopfschild sehr glänzend, Gesicht erhöht, Fühler schwarz, Geißel unterseits rostrot; Mittellücken dicht und fein punktiert, glänzend; das Mittelsegment vollständig gefeldert; der Hinterleib ist punktiert, die vorderen Tergite am deutlichsten; die Tergite 2—4 mit nicht sehr tiefem Quereindruck vor der Spitze;

Tergit 1 schwarz, die Tergite 2—7 rot bis braun, das letztere an der Spitze geschwärzt, das 2. Tergit mit großen schwarzen, fast viereckigen Flecken an der Basis; Flügel ohne Spiegelzelle; Stigma graubraun, an der Basis gelblichweiß; Hüften und Schenkelringe schwarz; die Schenkel gelbrot, die vorderen unterseits an der Basis geschwärzt; die Hinterschenkel und -schiene an der Spitze gebräunt, erstere nur schmal; die Hintersporen gelblich; die Hintertarsen schwarz.

27. *P. propinquus* Grav. ♂ (2. 7.): Körper glänzend; Fühler oberseits schwarz, unterseits heller, die 3 ersten Glieder der Geißel und der Anellus unterseits etwas gelblich; Hüften schwarz, Schenkelringe und Schenkel gelbrot, beide an ihrer Basis gebräunt; die Hinterschenkel schwarz; die Hinterschiene gelbrot, an der Spitze geschwärzt; das 1. Tergit schwarz, die Tergite 2—7 gelbrot, punktiert, die Punktierung nach der Spitze hin an Stärke abnehmend. ♀ (5. 7.): Die Tergite 2—4 hinten gelb gerandet; Schaft und Anellus unterseits gelb; Mandibeln an ihrer Basis gelb gefärbt, nach der Spitze hin braun.

28. *P. sphaerocephalus* Grav. ♂ (8. 7.): Variation. Gesicht größtenteils gelb; Hüften schwarz, die vordersten an ihrer Spitze gelb; alle Schenkelringe gelb; die Hinterschenkel an der Spitze schwarz; Tergit 1 am Hinterrande und Tergite 2—4 gelbrot.

29. *P. Holmgreni* Brisch. ♀ (9. 7.): Fjersteoter Gehölz. Alle Hüften und Schenkelringe weiß; die Hinterschenkel rotgelb; die Hinterschiene weiß, an der Basis gebräunt, an der Spitze schwarz; Hinterleib schwarz, Tergit 1 hinten und 2—6 hinten und seitlich ziemlich breit gelblichweiß gerandet; das 7. Tergit ganz weiß.

30. *P. (Shopiorus) Romani* ♀ nov. spec. Nach der Tabelle bei Schmiedeknecht kommt man bei der Bestimmung bis zu *P. albicoxa* Thoms. (p. 24 20). Von dieser Art unterscheidet sich die vorliegende insbesondere durch die Färbung. Da Thomson von seiner Art nur eine ungenügende Beschreibung gibt, so möchte ich einen Vergleich zwischen beiden Arten nicht ziehen. Auffallend ist die neue Spezies durch den glatten, schmalen und gestreckten Hinterleib und die Hinterleibszeichnung.

Kopf: Quer, hinter den Augen nicht verschmälert, poliert; Scheitel etwas winklich ausgerandet; Fühler borstenförmig, vor der Mitte schwach verdickt, oberseits braunschwarz, unterseits gelbrot, Schaft unterseits gelb; Gesicht breit quer, nach unten schwach erweitert; Mandibeln kräftig, an der Basis aufgetrieben; Wangen kurz ($\frac{1}{2}$ der Mandibelbasis).

(Fortsetzung folgt).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für wissenschaftliche Insektenbiologie](#)

Jahr/Year: 1925

Band/Volume: [20](#)

Autor(en)/Author(s): Pfankuch Karl

Artikel/Article: [Ein Beitrag zur Ichneumoniden-Fauna Nordschleswigs. V. 57-61](#)